

Der Schmuckeremit im Edelsteingarten

1/5: Das Projekt



Illustration: The Elisha Whittelsey Collection. Johann Sadeler, Onofrius. Collage: F. Berg

Das Projekt

„Der Schmuckeremit im Edelsteingarten“ erfolgt auf Einladung der Kulturabteilung der Stadt Pulheim und führt die Reihe *Stadtbild. Intervention. Projekte für Pulheim* fort. Seit 1997 widmet sich diese Reihe künstlerischen Eingriffen in den öffentlichen Raum.

<http://www.stadtbild-intervention.de/index.php?Direction=336>

„Edelsteingarten“, so vielversprechend heißt ein Ortsteil in Pulheim, NRW. Doch dahinter offenbart sich ein eher schmucklos-pragmatisches, „ganz normales“ Eigenheimviertel im Pendlereinzugsbereich der Stadt Köln. Mit dem verheißungsvollen Siedlungsnamen im Ohr, geht das Projekt den Wohnsehnsüchten der Bewohner*innen nach.

Im Zentrum steht dabei die Figur des „Schmuckeremiten“ der englischen Landschaftsgärten des 18. und 19. Jahrhunderts. Das Projekt überträgt diese Figur in die suburbane Eigenheimsiedlung, und sucht – wie die Vorgängerprojekte aus dem 18. Jh. – mit einer Stellenausschreibung nach Performer*innen, die sich dieser Rolle gewachsen fühlen. Englischer Landschaftsgarten und Edelsteingarten werden gleichermaßen als Illusionsräume verstanden und mit Hilfe der Bewohner*innen und den Schmuckeremit*innen untersucht.

Dazu werden 5-6 Performer*innen eingeladen, eigenständige, performative Interventionen für den Edelsteingarten zu entwickeln und in der Siedlung zu erproben.